

NDB-Artikel

Berthold *von der Reichenau* Mönch und Chronist, * um 1030, †12.3.1088.

Leben

B. war ein vertrauter Schüler Hermanns des Lahmen, der ihn kurz vor seinem Tode (1054) mit der Verbesserung und Abschrift seiner noch nicht ins Reine geschriebenen Notizen zur Weltchronik beauftragte. B. führte darüber hinaus diese Chronik bis 1080 fort und begann seine Fortsetzung mit einer Lebensbeschreibung Hermanns. Obwohl die anfangs königstreue Darstellung (1054–66) seit dem Ende der 60er Jahre eine kaiserfeindliche Haltung und von 1076–80 den Charakter einer Schmähschrift gegen →Heinrich IV. annimmt, kann heute, nachdem Schmeidler die Stilgleichheit zwischen dieser letzten Partie und der Vita Herimanni nachgewiesen hat, die gesamte Fortsetzung der Weltchronik Hermanns des Lahmen von 1054–80 B. zugeschrieben werden. Der in dieser bewegten Zeit des Investiturstreites nicht ungewöhnliche Wechsel der Parteinahme einzelner wird bei B. wesentlich durch die wiederholten Eingriffe →Heinrichs IV. in die inneren Angelegenheiten der Reichenau hervorgerufen worden sein.

Werke

Ann., hrsg. v. G. H. Pertz, in: MGH SS V, 1844, S. 264–326; Chronici Herimanni continuatio cod. Sangall. auctore... Bertholdo, hrsg. v. W. Wattenbach, ebenda, XIII, 1881, S. 730–32 (Übers. v. G. Grandaur, in: GDV, Bd. 47, 1893).

Literatur

ADB II;

Potthast I, S. 157 f. (L);

Manitius II, S. 756–59 u. ö.;

Wattenbach-Holtzmann I, S. 514 bis 521 (L);

K. Jacob. Qu.kde. d. dt. Gesch. im MA II, ³1943, S. 47 f. (= Slg. Göschen, Bd. 280); zur Vf.frage s. bes.

B. Schmeidler, B. als Vf. d. |nach ihm benannten Ann. bis 1080 u. d. Verhältnis seiner Arb. z. Chronik Bernolds, in: Archiv f. Urkk.-F 15, 1938, S. 160–234;

LThK;

Dictionnaire d'Histoire et de Géographie Ecclésiastiques VIII, 1935, Sp. 987 (L);

Enc. Catt. II, 1949.

Autor

Helmut Plechl

Empfohlene Zitierweise

, „Berthold von der Reichenau“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 165-166 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

ADB-Artikel

Bertold von *Reichenau*, † 1088. Mönch im Kloster Reichenau¶, war B. ein Schüler des hochgefeierten Lehrers, Hermanns des Lahmen, an dessen Sterbebette er 1054 stand. Von Hermann aufgefordert, dessen unvollendete Arbeiten auszuführen, unternahm er auch die Fortsetzung der Chronik, welcher er zunächst ein kurzes, aber mit liebevoller Wärme geschriebenes Lebensbild seines verstorbenen Lehrers anfügte. Dann beschrieb er die folgenden Ereignisse in Hermanns maßvoller Weise, vom kaiserlichen Standpunkte aus. Sein Werk ist uns leider nur bis 1066 in zuverlässiger Form erhalten. In einer etwas späteren Compilation folgt dann eine weitere Fortsetzung bis 1080, die von 1073 an sehr ausführliche und werthvolle Nachrichten enthält, welche von einem eifrigen Gregorianer herrühren. Man hat sie bisher ebenfalls B. zugeschrieben, der dann nach dem Ausbruch des Streites zwischen Staat und Kirche seine Ansicht verändert haben mußte. Es wäre das nicht unmöglich, zumal da auch sein Kloster Reichenau¶ von Uebergriffen des Hofes zu leiden hatte. Doch sind die in neuester Zeit von Schulzen dagegen vorgebrachten Gründe nicht ohne Gewicht. Er hält Bernold für den Verfasser, der dann in seine eigene Chronik nur einen kurzen Auszug dieser ausführlicheren Darstellung eingetragen haben würde. Bernold erwähnt zum Jahr 1088 den Tod eines von ihm sehr gepriesenen, hochbetagten Lehrers Bertold; wenn dieser, wie sehr wahrscheinlich, der unsrige ist, so muß er der päpstlichen Partei angehört haben.

Literatur

Vgl. die Ausgabe von Pertz, Mon. Germ. SS. Vol. V. W. v. Giesebrecht, Gesch. der Kaiserzeit (3. Ausg.) III, 1032—1037. Wattenbach, Deutschl. Geschichtsq. II, 41.

Autor

Wattenbach.

Empfohlene Zitierweise

, „Berthold von der Reichenau“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1875), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
